

Dienstag, den 5. Oktober 1880.

- (4118—1) Nr. 3085. **Aushilfsdiener-Stelle.**
Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird auf längere Dauer ein Aushilfsdiener gegen ein Tagelohn von 80 kr. aufgenommen.
Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche mit Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung sowie der vollen Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache
bis 16. Oktober 1880
hiermit einzubringen.
Laibach, am 2. Oktober 1880.
k. k. Landesgerichts-Präsidium.
- (4139—1) Nr. 4984. **Kundmachung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Österc
auf den
11. Oktober 1880,
vormittags 8 Uhr, und die darauf folgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt worden ist.
Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2ten Oktober 1880.
- (4113—2) Nr. 2432. **Kundmachung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Laß werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die
Steuergemeinde in Staridwor die Localerhebungen
auf den 10. Oktober 1880,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
Laß, am 2. September 1880.
- (4099—3) Nr. 3074. **Kundmachung.**
Vom k. k. Landesgerichtspräsidium Laibach wird die mit Edict vom 13. September 1880, Z. 2896, erfolgte Ausschreibung zur Befetzung der Dienersstelle beim k. k. Bezirksgerichte Idria hiemit widerrufen.
Laibach, am 1. Oktober 1880.
k. k. Landesgerichtspräsidium.
- (4049—3) Nr. 3024. **Kundmachung.**
Am 18. Oktober 1880, vormittags um 9 Uhr, werden im landesgerichtlichen Inquisitionshause mehrere Leinwand-, Zwisch- und Tuchfabern und unbrauchbare Kogen im Gewichte von 505 Kilogramm und 57 Kilogramm und 80 Dekagramm altes Eisen gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Laibach, am 24. September 1880.
k. k. Landesgerichts-Präsidium.
- (4117—1) Nr. 805. **Oberlehrerstelle.**
An der zweiklassigen Volksschule in Alttag im Schulbezirke Gottschee ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl., der Funktionszulage von 50 fl. und der Naturalwohnung sogleich zu besetzen.
Mit den Befähigungs- und bisherigen Dienstesdocumenten belegte Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege längstens
bis 20. Oktober l. J.
beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.
k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 29. September 1880.
- (4127—1) Nr. 5943. **Kundmachung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V. Nr. 12, mit den Localerhebungen zur
Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Loka
am 11. Oktober 1880,
vormittags um 8 Uhr hiergerichts, begonnen werden wird.
Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage ab beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2ten Oktober 1880.
- Št. 5943. **Oznanilo.**
Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sušca 1874, d. z. V. št. 12, pričele poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za
katastersko občino Loka
dné 11. oktobra 1880
ob 8 uri dopoldne v pisarni tukaj in da smejo priti vse osebe, kterim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje i varovanje njih pravic.
C. kr. okrajna sodnija Černomeljska, dné 2. oktobra 1880.
- (4054—3) **Kundmachung.**
Anlässlich der Uebersiedlung des k. k. Landes-Zahlamtes aus dem Landhause am Auerspergplaz in das ärarische Gebäude Nr. 1 (altes Sparkassegebäude) am Kaiser-Josef-Plaz findet in der Zeit
vom 7. bis 14. Oktober l. J.
ein Verkehr des genannten Amtes mit den Parteien nicht statt.
k. k. Landes-Zahlamt Laibach,
am 29. September 1880.
- Naznanilo.**
C. kr. plačilni urad (Landes-Zahlamt) preseli se iz deželne hiše na Turjaškem trgu v poslopje št. 1 (bivšo hranilnico) na cesarja Jožefa trgu. Vsled tega je
od 7. do 14. oktobra 1880
omenjeni urad za občinstvo zaprt.
C. kr. plačilni urad v Ljubljani,
dné 29. septb. 1880.

Anzeigebblatt.

- (3008—3) Nr. 2438. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Johann Novak von Zirklach (durch Dr. Pirnat) hab. Bezirk Oberburg, in die angeführte Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. Mai 1875, Z. 2877, scheide vom 11. August 1875, Z. 4372, eingestellten executiven Feilbietung der nunmehr dem Florian Lepičnik gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rectif.-Nr. 5, 21 und 22 vorkommenden, gerichtlich auf 1350 fl. und 1290 fl. bewerteten Realitäten zu Kalische und Sunce im Tscherna-Thale wegen dem Johann Novak von Zirklach (als Cessionär des Tabulargläubigers Herrn Anton Kronabethovgl) aus der Cession vom 10ten August 1875, beziehungsweise dem Zahlungsauftrage vom 30. April 1872, Zahl 2425, schuldigen 150 fl. s. A. bewilliget und die Bornahme derselben neuerlich auf den
20. Oktober,
19. November und
18. Dezember 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die obigen Realitäten einzelnweise um den Schätzungswert ausgerufen und falls sie bei der ersten und zweiten Tagung nicht um
oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Schätzungsprotokolle und die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen hat und die Grundbuchsauszüge können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Juli 1880.
- (4039—3) Nr. 5447. **Relicitation.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg (nom. des h. k. l. Aercars) wegen Steuerrückstandes pr. 14 fl. 42 kr. die Relicitation der in der Executionssache des Franz Inocente von Adelsberg gegen Lorenz Schein von Paltschie pcto. 58 fl. 78 kr. vom Bartholomä Krainc von Madajneselo Nr. 7 um den Meistbot von 727 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Bornahme der einzige Termin auf den
12. Oktober 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juli 1880.

(3735-2) Nr. 6269.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1874, Z. 7640, auf den 8. Jänner 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Janezič von Niederdorf Hs.-Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 1123 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 15, Urb.-Nr. 14, Post-Nr. 66 ad Pfarrkirchen-gilt Zirkniz wegen schuldigen 106 fl. s. A. reassumando auf den

14. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Juli 1880.

(3733-2) Nr. 5627.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderschiz Hs.-Nr. 50 (Cessionär des Johann Dollnig von Gottschee) wird die mit dem Bescheide vom 14. September 1879, Z. 8288, auf den 19. Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turšič von Bigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Turčlak wegen schuldigen 126 fl. 3 kr. s. A. reassumando auf den

13. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Juli 1880.

(3800-2) Nr. 4375.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) gegen Josef Gerl in Harije Hs.-Nr. 5 die mit dem Bescheide vom 18ten August 1879, Z. 5876, und mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1879, Z. 8160, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Gerl gehörigen Realität Urb.-Nr. 23 ad Gut Strainach reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

22. Oktober 1880, vormittags um 9 Uhr, angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Februar 1880.

(3871-2) Nr. 4895.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuss die executive Versteigerung der dem Josef Einlovc von Zagrasla Gora gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Urb.-Nr. 66, fol. 107 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den
12. November
und die dritte auf den

13. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 9. September 1880.

(3670-2) Nr. 4720.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinšek von Unterfernitz die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Marianna Numan von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Ueberlandswaldung bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den
18. November
und die dritte auf den

18. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juni 1880.

(3756-2) Nr. 3690.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lovščin von Weifersdorf die exec. Versteigerung der dem Martin Sifc von Globelj gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 1065 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober, die zweite auf den
13. November
und die dritte auf den

13. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Mai 1880.

(3994-2) Nr. 1401.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grubič von Cerina (durch Herrn Dr. Grebre) die exec. Versteigerung der dem Josef Gerdanc von Cerina gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 362 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den
17. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1880, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. April 1880.

(3996-2) Nr. 3571.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Peter Golobič von Gradac Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, in Gradac gelegenen, sub Rectf.-Nr. 168/1 ad Thurnamhart vorkommenden Realität pcto. schuldigen 11 fl. 92 1/2 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den
24. November
und die dritte auf den

22. Dezember 1880, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juli 1880.

(3995-2) Nr. 4179.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencal (nom. des mindj. Josef Kodrič durch Herrn Dr. Kocel) die exec. Versteigerung der dem Josef Gerdonič von Cerina gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 364 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör pcto. schuldigen 19 fl. 64 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den
17. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1880, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 19. August 1880.

(3843-2) Nr. 5076.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Graf Auerberg (durch Herrn Dr. v. Wurzbach in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Nared von Dednil gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 51 vorkommenden

Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den
20. November
und die dritte auf den

23. Dezember 1880, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. September 1880.

(4010-2) Nr. 5600.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Strzelba (durch Herrn Dr. Sajoivic) die exec. Versteigerung der dem Johann Jovanec gehörigen, gerichtlich auf 1720 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Extr.-Nr. 73, Urb.-Nr. 544 vorkommenden Realität zu Wolfe bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den
19. November
und die dritte auf den

18. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1880.

(4009-2) Nr. 3293.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Balokar von Bakovnik (durch Dr. Jakob Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der den Eheleuten Jakob und Maria Euzal gehörigen, gerichtlich auf 2604 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 438, zu Bakovnik Hs.-Nr. 3 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober, die zweite auf den
20. November
und die dritte auf den

17. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1880.

(4017-1) Nr. 5158. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Kündl von Sturschowa die exec. Versteigerung der dem Johann Marfale von Starawas gehörigen, gerichtlich auf 1825 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 34 ad Herrschaft Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. September 1880.

(4058-1) Nr. 4740. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Plantarič von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Mathias Mandel von Sotla gehörigen, gerichtlich auf 2560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kröfenbach sub Urb.-Nr. 143 1/2 und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. August 1880.

(4057-1) Nr. 4893. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (in Vertretung des h. k. k. Martin Sandaj von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß gartrealität in Spetschno bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 23. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. September 1880.

(4106-1) Nr. 16,008. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Dolničar von Utif Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8/280, tom. IV, fol. 5 ad Gut Strobelhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 18. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Juli 1880.

(4076-1) Nr. 2575. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Mauser von Seisch die exec. Versteigerung der der Ursula Stebe von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 291 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 23. Dezember 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. August 1880.

(4105-1) Nr. 16,007. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Supančič von Zagradec gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 45 ad Schleiniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 18. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. Juli 1880.

(3974-1) Nr. 4484. **Relicitation.**

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von der Ursula Stonič von Tschernembl erstandene, auf Namen des Andreas Stonič von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 66 vorkommende, gerichtlich auf 2200 fl. bewertete Realität am 29. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1880.

(4108-1) Nr. 16,222. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Valentin Jarc von Rozarje gehörigen, gerichtlich auf 2468 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 6, fol. 21, tom. I und Urb.-Nr. 1826, tom. XI, fol. 157 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 18. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Juli 1880.

(4107-1) Nr. 16,221. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Holevar von Pianzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530, Rectif.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 18. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Juli 1880.

(3954-1) Nr. 5081. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Ignaz Marcus Zelobšek (durch Herrn Dr. Sajovic) wird die exec. Versteigerung der dem Michael Mojžina von Schiberfche gehörigen Realität fol. 725 ad Pfsalz Laibach im Schätzungswert pr. 1010 fl. mit drei Terminen auf den 23. Oktober, 23. November und 24. Dezember 1880, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. August 1880.

(4109-1) Nr. 16,485. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Anton Brajer von Jeschja gehörigen, gerichtlich auf 1694 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27, Rectif.-Nr. 96, tom. I, fol. 128 ad Thurn an der Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 18. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. Juli 1880.

(3929-1) Nr. 8702. **Erinnerung**

an Jakob Jve von Sajenice und dessen allfällige unbekannte Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Jakob Jve von Sajenice und dessen allfälligen unbekannteten Erben hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Germ von Unterradula (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage peto. Erfügung der Realität Dom.-Urb.-Nr. 7 ad Gut Unterradelfstein hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsetzung hiefür auf den 22. Oktober 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Duh von Brezovica als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. August 1880.

Circus Krembsler & Co.

am Kaiser-Josef-Platz.
In dem neuerbauten Circuszelle findet heute
Dienstag, den 5. Oktober 1880, die
dritte Gala-Vorstellung
in der
höheren Reitkunst u. Pferdedressur,
Gymnastik und Pantomime
mit guten Künstlern und Künstlerinnen und
20 dressierten edlen Rassepferden statt.
Kasse-Eröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Jeden folgenden Abend um 7 Uhr Vor-
stellung.
Samstag um halb 5 Uhr Kindervorstellung.
Es ladet ergebenst ein.
(4145) **Krembsler, Director.**

Kaufleuten und Advocaten
bietet ein in der Buchhaltung, im Kasse- und
Rechnungswesen, in allen Bureau-Arbeiten
besonders gewandter, der deutschen, italienischen,
französischen, englischen und serbischen Sprache
mächtiger

Zeichner und Calligraph
feine Dienste unter bescheidenen Ansprüchen an.
Gefällige Anträge unter „Rastlos“
posto restante Laibach. (4146) 2-1

Rundmachung.
Die geehrten p. t. Kundschafien werden
freundlichst ersucht, ihre Waren, die zum Färben
übergeben worden sind, **längstens bis 9ten**
Oktober abzuholen, indem ich am 10ten von
Laibach abreise. (4147) 2 1
Hochachtungsvoll ergebenster
Johann Prohiner,
Färber.

Solicitor
mit zehnjähriger Advocaturpraxis sucht in
Laibach Stellung. Diesfällige Accepte werden
unter Chiffre: „Solicitor“ durch die
Buchhandlung von Jg. v. Kleinmayr & Bamberg
erbeten. (4098) 3-2

Ein
Clavier
wird sogleich verkauft. — Näheres Petersstraße
Nr. 31, I. Stock. (4056) 3-3

Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Molewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (4151) 1
Preisecourante franco.

Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch ver-
altete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollu-
tionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis
und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne
Verursachung des Patienten nach ganz neuer
Methode in nur wenigen Tagen gründlich
(discret). Ordination: (3216) 25
Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich.

Künstliche Zähne und ganze
Gebisse (Luftdruckgebisse)
werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne
die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerz-
los eingesetzt, hohle Zähne mit guten Füllungs-
massen dauernd plombiert, schmerzlose
Bahnoperationen
mittelfst Luftgas vorgenommen vom
Bahnarzt A. Paichel,
wohnt an der Grabezkybrücke, I. Stock, und
ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis
5 Uhr. (3501) 16

Albert Schäffer,
Handschuhmacher und chir. Bandagist,
Sternallee Nr. 8, Laibach,
empfehlst sein reich sortiertes Lager
von
Wiener Glacé-Handschuhen mit dopp. Naht und
seidener Tambournaht (neueste Mode), Reit- und
Rutschierhandschuhen, Wascheleder- und Zwi-
ringshandschuhen, Leder-Beutdecken, Regenmänteln,
Strumpfbändern, Hosenträgern und Cravatten.
Lager von allen Gattungen Schuhbändern
z. z. Cintaus von rohen Refs., Gams- und
Sirschhäuten. (2303) 18

Das Frauen-Journal
„Die Modenwelt“
beginnt mit 1. Oktober einen neuen Jahrgang, und empfiehlt sich zur Uebernahme
von Abonnements mit Zusicherung exacter und schnellster Zusendung
(4072) 4-2 achtungsvollst
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung.
Die Probenummer I liegt zur geneigten Einsicht bereit.
Pränumerationspreis: Für Laibach mit Zustellung ins Haus 75 Kr.; nach auswärts
mit franco Postversendung 1 fl. pro Quartal.

Ernest Jenniker, Laibach.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 5. Oktober l. J.
am hiesigen Platz, **Wienerstraße Nr. 10** neu, 6 alt, ein ganz neu und
bestens assortiertes
Balanterie-, Nürnberger- u. Kurzwaren-Geschäft
eröffnet habe, und erlaube mir, dasselbe zu zahlreichem Zuspruche mit der
Versicherung bestens anzupfehlen, daß es stets mein Bestreben sein wird,
meine verehrten P. T. Kunden in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.
(4062) 3-1 Hochachtungsvoll
Ernest Jenniker.
Laibach im Oktober 1880.

Wienerstraße Nr. 10 neu, 6 alt — zur „Maria-Hilf“.

TIROLER BRUST-SYRUP,
ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer
Extract, der **wirksamsten Alpenkräuter Tirols.**
Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!

Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
bietet Apotheker O. Klements

Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brust-
schmerzen und hartnäckiger Verschleimung beunruhigt, habe ich und meine Frau
auf mehrseitigen Abmahnen Ihren „**Tiroler Brustsyrup**“ angewendet, und sind
wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauches von diesem Leiden vollkommen
befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpen-
kräuter-Extrates mit aufrichtigem Dank mittheilen zu können.
Innsbruck, November 1879.
Otto Preechler,
Jubil. k. k. Reichsanwalt-Director und Schriftsteller.
Preis per Orig.-Flasche 1 fl. ö. W.
Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.
Laibach: Apotheker Trnkóczy. Klagenfurt: Apotheker Birn-
bacher.
N.B. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzen-
gers und dessen Schutzmärke: **Edelweissstern mit**
Monogramm auf schwarzem Grunde
(388) 25-19

Beachtenswert!

Als rühmlichst bewährtes, unüber-
treffliches Naturheilmittel gegen Gicht,
Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz-
und Brustschmerzen kann der vom Chemiker
Ludwig Koch erfundene und eigens fa-
bricirte
(3521) 6-6

Pichtennadeläther
bestens empfohlen werden.
Preis 1/2 fl. 40 Kr., 1/2 fl. 70 Kr.
Lager davon halten:
In Laibach Herr Apotheker Gabriel
Piccoli, in Gills Herr Apotheker J. Kupfer-
schmidt, in Klagenfurt Herren Apotheker
Herm. Kemmler und W. Thurnwald und
in Pettau Herr Apotheker Jgn. Behrbalf.
(3952-2) Nr. 7077.

Erinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling
wird dem Martin Dragovan von Ober-

lotkwiz Nr. 48, gegenwärtig unbekanntem
Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß ihn
Martin Dragovan von Unterlotkwiz
Nr. 19 als Curator ad actum aufgestellt
und diesem der auf ihn lautende Exe-
cutionsbescheid Z. 7077 zugestellt wor-
den ist.
K. k. Bezirksgericht Wölling, am
30. Juli 1880.
(3986-2) Nr. 18,362.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach ist dem unbekannt wo befindlichen
Jakob Kramel von Blato, Tabulargläu-
biger der Mathias Virant'schen Realität
Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10, zur Wahrung
seiner Rechte Herr Dr. Franz Papetz in
Laibach zum Curator ad actum bestellt
und diesem der Feilbietungsbescheid vdo.
23. Juni 1880, Z. 13,883, übermittelt
worden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 24. August 1880.

Im Verlage von
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:



Slovenska
Pratika
za navadno leto 1881.
Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer er-
halten Rabatt. (4033) 4-5

Fleisch-Tarif
in der Stadt Laibach für den
Monat Oktober 1880.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		Rast- ochsen	Stie- ochsen und Stiere.
	Kilogramm	fr.	fr.
1.) Roßbraten	56	25	50
2.) Lungenbraten	50 Defagr.	28	10
3.) Kreuzstück	20 Defagr.	11 1/2	5
4.) Kaiserstück	20 Defagr.	6	
5.) Schlüsselbrätel	10 Defagr.		
6.) Schweifstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7.) Hinterhals	Kilogramm	48	42
8.) Schulterstück	50 Defagr.	24	21
9.) Rippenstück	20 Defagr.	10	8 1/2
10.) Oberweiche	10 Defagr.	5	4 1/2
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11.) Fleischkopf	Kilogramm	40	34
12.) Hals	20	17	7
13.) Unterweiche	50 Defagr.	8	3 1/2
14.) Bruststück	20 Defagr.	4	
15.) Wadenschinken	10 Defagr.		

Als Inwage dürfen zum Fleische der ersten
Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem
zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge,
Leber und Milze, und zwar überall nur 12 De-
tagramm per Kilogramm, gegeben werden.
Wer immer eine Feilhaft nicht nach dem
tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer
schlechteren oder anderen Qualität, als nach
die Taxe vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach
den beistehenden Gesetzen bestraft werden. Das
laufende Publicum wird aufgefordert, für die
in diesem Tarife enthaltenen Feilheiten auf
keine Weise mehr, als die Satzung ausweist, zu
bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevorthaltung
zur gesehlichen Bestrafung anzuzeigen.
Magistrat der k. k. Landeshauptstadt
Laibach, am 28. September 1880.
Der Bürgermeister: Rajchman.